



An die
Bürgerinnen und Bürger
in Wallstadt

Mannheim, 16. Juli 2010

**Konzept zur Betreuung von Kindern in Wallstadt-
Kinderhaus Wallstadt vor der Schließung- Einladung zum Vororttermin am
Donnerstag, 22. Juli 2010 um 16.00 Uhr im Kinderhaus in der Wertheimer Straße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung Mannheim unter Führung der zuständigen Bürgermeisterin Frau Gabriele Warminski-Leitheußer (SPD) hat dem Gemeinderat mit der Beschlussvorlage Nr. 268/2010 ein Konzept zur Kinderbetreuung in Wallstadt zukommen lassen, welches auf großen Widerstand bei Eltern, Kindern, aber auch bei uns in der CDU-Gemeinderatsfraktion stößt. Nach dem Willen der Bürgermeisterin soll das Kinderhaus in der Wertheimer Straße geschlossen werden, um dort Hortkinder und Kinder der verlässlichen Grundschule unterzubringen. Die dort vorhandenen 10 Krippenplätze sollen zur katholischen Kirche in die Römerstraße sowie die bisher im Kinderhaus untergebrachten Kindergartenplätze in einen förderfähigen Neubau der Familie Wespinstiftung in die Storchenstraße verlagert werden. In diesem Neubau der Stiftung sollen 16 neue Krippenplätze entstehen. Der Stadt Mannheim entstehen hierdurch Kosten von rund 1,414 Mio. €.

Wir als CDU-Gemeinderatsfraktion lehnen die Pläne der Bürgermeisterin strikt ab. Genauso wie die betroffene Elternschaft vor Ort und der gesamte Bezirksbeirat Wallstadt üben wir Kritik am Vorgehen der Verwaltung. Dieses Konzept stellt keine nachhaltige Investition dar. Es entsteht ein Chaos für Kinder und Eltern. Die Kinder im Kinderhaus werden aus Ihrer gewohnten Umgebung gerissen und verlieren ihre Bezugsperson. Die Schulkinder müssen einen weiten Weg vom Schulgebäude über die Gleise der Stadtbahn hin zum Kinderhaus in der Wertheimer Straße zurücklegen. Der bauliche Zustand des erst 6 Jahre alten Kinderhauses ist auf Krippen- und Kindergartenkinder zugeschnitten. Dort sollen nach Ansicht der Bürgermeisterin nun 111 Grundschüler untergebracht und betreut werden.

Wir unterstützen als CDU-Gemeinderatsfraktion ebenso wie die Eltern jegliche Verbesserung im Betreuungsbereich in Wallstadt und freuen uns über jeden neuen Krippenplatz, der entstehen soll. Jedoch muss ein solches Konzept mit den betroffenen Eltern, den Bezirksbeiräten sowie dem Gemeinderat abgestimmt werden und die Kosten müssen in einem gesunden Verhältnis zum Nutzen stehen.

Wir als CDU-Gemeinderatsfraktion wollen das Kinderhaus in Wallstadt in bestehender Form fortführen. Wir wollen über einen Anbau an der Schule nachdenken, der zunächst einmal die Hortkinder beherbergen und später dann zum Betrieb einer Ganztageschule umgewidmet werden kann. Viele offene Fragen sind noch zu klären, sodass wir gemeinsam mit allen Betroffenen ein kinder- und familienfreundliches Konzept ausarbeiten wollen, welches sodann im Herbst dieses Jahres im Gemeinderat verabschiedet werden kann.

Zwar hat der Jugendhilfeausschuss am 14. Juli 2010 kein Votum über die Pläne der Stadtverwaltung gefasst, **jedoch ist im Gemeinderat am 27. Juli 2010 mit den Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen eine Mehrheit für die Pläne zur Schließung des Kinderhauses absehbar**. Wir haben bei Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz beantragt, die Beschlussvorlage von der Gemeinderatssitzung abzusetzen, da bisher keine ausreichende Vorberatung stattgefunden hat.

Um die Stadtverwaltung und die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat von unserer Position zu überzeugen, laden wir Sie zu einem Vororttermin ein.

Wir haben die Bürgermeisterin sowie die zuständige Fachverwaltung auf **Donnerstag, 22. Juli 2010 um 16.00 Uhr ins Kinderhaus in der Wertheimer Straße**

eingeladen und würden uns freuen, wenn möglichst viele Eltern, Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter des Bezirksbeirates und aller Gemeinderatsfraktionen uns vor Ort unterstützen.

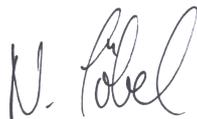
Ihre Meinung ist uns wichtig!

Gerne stehen wir Ihnen für Nachfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Südmersen
Fraktionsvorsitzender



Nikolas Löbel
Stadtrat
jugendpolitischer Sprecher



Peter Pfanz-Sponagel
Stadtrat